



Stammeslied

1.) Vom Norden bis zum Süden, wir lieben jedes Land,
der Sturm hat uns getrieben an manchen fremden Strand.
Wie kennen alle Straßen, ob Regen, Sonnenschein.
Wir zieh`n als große Jäger ins weite Land

2.) Wenn Nachts dann unter Sternen wir finden gute Ruh`.
Deckt leise grauer Nebel die müden Wand`rer zu.
In Träumen wir noch jagen durch silberhelle Nacht.
Ein Jäger hoch am Himmel hält für uns treue Wacht.

3.) Und kündigt früh die Sonne uns einen neuen Tag,
ein Spießer ist`s, ein Fauler, der jetzt noch bleiben mag.
Wir wissen unsere Wege, sie machen stark und frei;
Wir fürchten keinen Teufel, die Hölle fliegt entzwei.